

Postbank · Postfach 40 00 · 53105 Bonn

Herrn
 Clemens Baumgärtner
 Referent für Arbeit und Wirtschaft
 Landeshauptstadt München
 Herzog-Wilhelm-Straße 15
 80331 München

R	StD	RS	GL	Rspr.	Wv										
Referat für Arbeit und Wirtschaft 16. Aug. 2024					EA										
					Vva										
Ø					z.A.										
					zwV										
<table border="1"> <tr> <td>L</td> <td>M</td> <td>GHS</td> <td>KOM</td> <td>K</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> </table>					L	M	GHS	KOM	K	1	2	3	4	5	z.K.
					L	M	GHS	KOM	K						
1	2	3	4	5											
					Web										
					6										

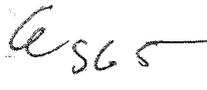
Postbank Bonn
 Bundeskanzlerplatz 6
 53113 Bonn

 Dr. Dominik Hennen
 Leiter Personal Banking
 Privatkundenbank Deutschland

 E-Mail:

15. August 2024

Ihr Schreiben vom 22.07.2024
 ‚Stopp dem Poststerben‘
 Antrag der Stadtratsfraktion CSU mit FREIE WÄHLER vom 05.07.2024



Sehr geehrter Herr Baumgärtner,

herzlichen Dank für Ihre netten Worte zu Herrn Frank Strauß.

Ebenso möchte ich mich für Ihren Brief, die Weiterleitung des Antrags und das Dialogangebot bedanken. Lassen Sie mich vorneweg schicken, dass wir uns Entscheidungen, wie diese nicht leicht machen und dabei immer auch die Folgen für unsere Kundinnen und Kunden im Auge behalten. Für uns ist die Postbank eine überzeugende und wichtige Marke und wir wollen sie nicht nur in die Zukunft bringen, sondern sie immer weiter für unsere Kundinnen und Kunden verbessern.

Wie auch andere Institute prüft die Postbank auf Basis des Kundenverhaltens regelmäßig ihr Vertriebsnetz. Durch die fortschreitende Digitalisierung beobachten wir nun schon länger eine deutliche Veränderung im Verhalten der Kundinnen und Kunden der Postbank – auch in München. Dabei stellen wir fest, dass unsere Mobile- und Online-Angebote zunehmend stärker genutzt werden, und zwar über alle Altersgruppen hinweg. Das gilt sowohl für das klassische Online-Banking als auch für den Online-Abschluss von Produkten wie privaten Ratenkrediten, oder ergänzende digitale Angebote wie die virtuelle Verbindung zu unseren Beraterinnen und Beratern. Diese Veränderungen führen dazu, dass Kundinnen und Kunden die stationären Angebote in den Filialen weniger stark nachfragen. Inzwischen nutzen drei Viertel der Kundinnen und Kunden der Postbank ausschließlich digitale oder mobile Angebote.

Die Postbank versucht stets sich nach den Wünschen der Kundinnen und Kunden zu optimieren und möchte somit der aktuellen Entwicklung in Zukunft noch stärker entsprechen und sich im wachsenden Bereich digitaler Bankdienstleistungen stärker positionieren. Dafür wird in den kommenden Jahren ein modernes digitales Produkt- und Serviceangebot geschaffen. Die Postbank wird mittelfristig zu einer “Mobile-First“-Bank entwickelt. Das bedeutet auf der einen Seite, dass die Kundinnen und Kunden alle Produkte und Services bequem über Mobiltelefon, Tablet oder Computer nutzen können, aber gleichzeitig weiterhin für die persönliche Beratung von einem angepassten Filialnetz profitieren.

Neben den stark nachgefragten digitalen Angeboten investiert die Postbank auch in der Zukunft in Filialen, weil diese weiterhin ein wichtiger Teil des Angebotes bleiben, auch die Direktberatung wird deutlich gestärkt. So werden insgesamt 11 Regionale Beratungszentren für die Beratung per Video und Telefon aufgebaut. Eines davon wird auch in München entstehen. Dies folgt auch dem geänderten Kundenverhalten und bietet unseren

Kundinnen und Kunden eine flexible Beratungsmöglichkeit – mit erweiterten Öffnungszeiten im Vergleich zu den Filialen.

Schon heute können Kundinnen und Kunden Ihre täglichen Bankgeschäfte einfach und sicher mit dem Postbank Online-Banking oder mobil mit der Postbank-App erledigen – ohne dafür eine Filiale der Postbank besuchen zu müssen. Um dies auch für alle Gesellschaftsgruppen zugänglich zu gestalten, werden unsere Mitarbeitenden gezielt geschult, damit sie unseren Kundinnen und Kunden bei Fragestellungen rund um das Thema Digitalisierung weiterhelfen können und sie somit aktiv auf dem Weg zum digitalen Banking begleiten.

Auch für die kostenlose Bargeldversorgung ist weiterhin gesorgt. Mit unseren Postbank Filialen, den Postbank Selbstbedienungs-Geräten, unseren Partnern der Cash-Group inkl. teilnehmenden Shell Tankstellen und unseren verschiedenen Drittpartnern bieten wir auch in Zukunft unverändert eines der dichtesten Netze in Deutschland und wollen dieses auch zukünftig aufrechterhalten und weiter ausbauen.

Kundinnen und Kunden der Postbank können außerdem auch in Filialen der Deutschen Bank Automatenfunktionen nutzen (z. B. Bargeldauszahlung, Überweisungen, Kontoauszüge), wodurch es auch in München weiterhin - trotz einzelner Filialschließungen zu einer flächendeckenden Versorgung von Services für Kunden der Postbank – kommt.

Sollten Kundinnen und Kunden der Postbank nicht die Möglichkeit haben auf digitale Geräte zugreifen zu können, bieten wir schon jetzt die Möglichkeit des kostenlosen Telefonbankings an. Dies beinhaltet den Service des Onlinebankings ohne Smartphone – ein gewöhnliches Telefon ist ausreichend.

Bundesweit wird die Anzahl der Standorte von derzeit circa 550 bis Ende 2026 schrittweise auf rund 320 reduziert. In 200 dieser Standorte werden im Rahmen des Kooperationsvertrages mit der Deutschen Post weiterhin Post- und Paketdienstleistungen angeboten. An weiteren 120 Standorten der Postbank können sich Kundinnen und Kunden in einem neuen, ausschließlich auf Bankdienstleistungen fokussierten Filialformat, der „Beratungsfiliale“, persönlich vor Ort beraten lassen. Postdienstleistungen bieten wir in diesen Filialen dann künftig nicht mehr an. Wie Sie bereits erwähnten, wird die Deutsche Post ihren Kundinnen und Kunden an den Standorten, die künftig nicht mehr durch Postbank-Filialen abgedeckt werden, Postdienstleistungen in ihrer Nähe anbieten. Selbstverständlich werden unsere Kundinnen und Kunden rechtzeitig über diese Veränderungen informiert.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die geplante Anpassung des Filialnetzes der Postbank in München:

- Von den derzeit 16 Filialen in München werden bis Ende 2025 sechs Standorte geschlossen (in Klammern das Schließungsjahr, das genaue Datum hängt jeweils vom Prozess mit der Deutschen Post/DHL und unseren Mitarbeitern/Mitarbeitervertretungen ab):
 - o Winthirstraße 4-6, 80639 München (2024)
 - o Goetheplatz 1, 80337 München (2025)
 - o Bahnhofplatz 1, 80335 München (2025)
 - o Partnachstraße 6, 81373 München (2025)
 - o Am Harras 2, 81373 München (2025)
 - o Meistersingerstraße 77, 81927 München (2025)

- Vier weitere Filialen planen wir zukünftig als Beratungsfilialen ohne Postdienstleistungen weiterzuführen (in Klammern das Angebotsende für Postdienstleistungen, das genaue Datum hängt jeweils vom Prozess mit der Deutschen Post/DHL ab):
 - o Sonnenstraße 24, 80331 München (2025)
 - o Kreillerstraße 210, 81825 München (2026)
 - o Tegernseer Platz 7, 81541 München (2025)
 - o Kaflerstraße 2, 81241 München (2026)

- Bei den folgenden Filialen bleibt das Produkt- und Leistungsangebot unverändert:
 - o Gotthardstraße 46, 80689 München
 - o Leopoldstraße 57, 80802 München
 - o Breslauer Straße 3, 80992 München
 - o Herterichstraße 103, 81477 München
 - o Friedenstraße 6a, 81671 München
 - o Albert-Schweitzer-Straße 78, 81735 München

Wir haben keinen Einblick in die genauen Planungen der Deutschen Post im Hinblick auf die Postdienstleistungen der Filialen Bahnhofplatz 1 und Sonnenstraße 24. Wir würden Sie bitten, hierzu bei Ihrem Gesprächspartner der Post nachzufragen.

Die Postbank legt einen hohen Wert auf die Zufriedenheit ihrer Kunden und wird dieses Ziel auch weiterhin verfolgen. Sollten Sie weitere Fragen zu den Veränderungen im Filialnetz in München haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dominik Hennen
Leiter Personal Banking Privatkundenbank Deutschland